

Vladimir die Nacktschnecke - Der Speichellecker

Eines Nachts...

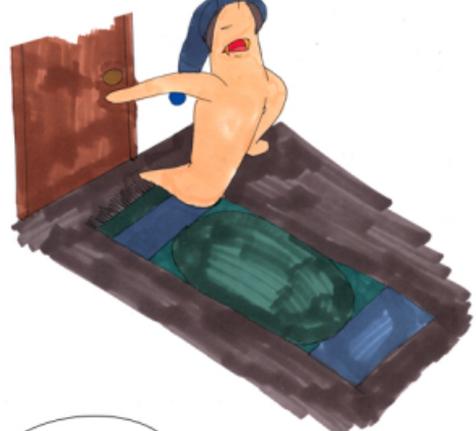


... und da heißt es: schlafen kannst du, wenn du tot bist.



Seid begrüßt, Meister!
Mein Name ist Renfield.
Ich kam her um nach Arbeit zu fragen. Hab' das Gefühl dies sei mein Schicksal - wenn Ihr versteht, was ich meine. *Augenzwinker*
Braucht Ihr einen Handlanger bzw. Speichellecker?

Ich bin nicht zu Scherzen aufgelegt!
Hau ab, du stinkst!



Gebot ich dir nicht zu schweigen?! *zeter*

Ein gewisser Renfield sagte uns, dass hier ein gefährlicher Blutsauger lebt.

Wir würden diesem jetzt gerne einen Pflock durchs Herz jagen, ihn enthaupten und verbrennen...



... wenns Recht ist.

Tut mir leid! Machen Sie einen Termin aus.

Wenn Ihr schon jemanden töten wollt, dann tut es auch, nicht einfach nur drüber reden. *hrmpf*



Was riecht hier so nach nassem Hund? *murmelt*

He,he *kicher*
Bekomme ich jetzt den Job, Meister?



Renfield, du hast mich verraten! Ich kann dir nicht vertrauen.

grins



Seht s doch mal so, Meister. Habt Ihr eine andere Wahl als mir zu vertrauen?

grins

Deine himlosen Freunde mit ihren blödsinnigen Fackeln und Mistgabeln können dich in Ewigkeit nicht vor meiner Macht beschützen!
Aber egal, du kannst meine Wäsche machen, wenn du so scharf drauf bist.



Einige Zeit später...



Ahhh, ich höre eine süße Musik. Sind dies die Kinder der Nacht?



neugierig glotzt

Da simma dabei - daaaaat is pri-hi-ma... *lall, gröhl*

Da hab' ich Ozeane der Zeit überquert um mein Schicksal zu erfüllen, und der Meister kloppt sich jeden Abend den Absinth in die Birne. Vampire... *seufzt*



hicks hi,ih

Ende

Geschichte: Ralf Panitz
Zeichnung: Stefanie Panitz